

# CAN-Module

Analoge und digitale Module für den CAN-Bus



Die **CAN-xx-Module** sind robuste und preiswerte I/O-Baugruppen für den Steuerungsbereich. Eine klare und stringente Struktur der CAN-Kommunikation erleichtern ihren Einsatz, auf Wunsch können die Module mit CANopen<sup>®</sup> betrieben werden.

- DIO8** 8 highside Ausgänge 24V / 0,4A mit PWM 0...100% galvanisch getrennt; zum Schalten induktiver Lasten.  
8 digitale Eingänge 24V/10mA mit Zählereingängen.
- AI8-10** 8 differenzielle analoge Eingänge; 10 Bit Auflösung; Eingangsbereich: 0-10V, ±10V, 0/4-20mA, PT100 usw. Eine flexible Eingangsbeschaltung ermöglicht die Anpassung an unterschiedliche Einsatzgebiete.  
Es steht sowohl der aktuelle Eingangswert als auch ein Mittelwert der letzten Messungen zur Verfügung.
- AI8-16** 8 differenzielle analoge Eingänge; 16-24 Bit Auflösung; Eingangsbereich: 0-10V, ±10V, 0/4-20mA.  
Auflösung bzw. Genauigkeit und Wandlungsfrequenz sind parametrierbar, die gleichzeitige Wandlung zweier Eingänge ist möglich.
- AO4** 4 analoge Ausgänge; 12 Bit; 0-10V; ±10V; 0/4-20mA

## CAN-xx

## Module



---

## Sicherheit und Zuverlässigkeit

Bei allen **CAN-xx-Modulen** sind die Signalebene und der CAN-Bus galvanisch getrennt. Die Spannungsversorgung kann über den Busanschluss oder über separate Eingänge erfolgen.

Die digitalen Ein-/Ausgänge sind galvanisch getrennt mit gemeinsamer Versorgung, die analogen Signale haben eine gemeinsame Masse.

Ein programmierbarer Watchdog überwacht die Ansprache der Ausgänge eines Moduls vom CAN-Bus her. Beim Ansprechen des Watchdogs werden die Ausgänge inaktiv geschaltet, das Ansprechen des Watchdogs wird über eine Status-LED signalisiert.

## CAN-Bus

Die **CAN-xx-Module** unterstützen Baudraten von 50 kB bis 1 MB. Je nach Modul werden 2-16 aufeinanderfolgende Identifier auf dem CAN-Bus belegt. Baudrate sowie Basis-Identifier werden über Hex-Drehschalter festgelegt.

Die Moduladressen können in unterschiedliche CANOpen<sup>®</sup>-PDO-Bereiche gelegt werden. Ein Parallelbetrieb der **CAN-xx-Module** mit CANOpen<sup>®</sup>-Modulen ist möglich, alternativ steht CANOpen<sup>®</sup> Firmware zur Verfügung.

Zum CAN-Busanschluss stehen Steckschraubklemmen zur Verfügung. CAN-Bus und Versorgung können ebenfalls über einen 5 poligen Steckverbinder in der Hutschiene geführt werden

Der Signalanschluss erfolgt über Mini-Combicon-Steckverbinder.

## Bauform und Versorgung

Die Gehäuse zur Montage auf Hutschiene haben die Abmessungen 85 x 90 x 22,5 mm (T x H x B). Der CAN-Bus und die Versorgungsspannung können über einen 5 poligen Steckverbinder in der Hutschiene geführt werden, so dass der Verkabelungsaufwand zum Verbinden der Module entfällt.

Die **CAN-xx-Module** erfordern eine Versorgung von 9 bzw. 18-30 V<sub>DC</sub>. Der Verpolungsschutz und die EMV-Schutzbeschaltung sichern den störungsfreien Einsatz in industrieller Umgebung.

Sondermodule sind auch für kleine Stückzahlen preiswert zu realisieren, bitte sprechen Sie uns an.